

Mehltautolerante Salatsorten für den Herbstanbau – Versuchsergebnisse

Andrea Pözl (Landwirtschaftskammer Niederösterreich)

Das Projekt ‚mit vereinten Gärten‘ wird im 5. Jahr von der Schweizer Biosaatgut Firma Sativa Rheinau GmbH durchgeführt. Ziel ist es mit Hilfe dieses breiten Gemeinschaftsprojektes mehltautolerante Kopfsalate für die Ernte im Herbst zu züchten. Dazu werden an möglichst vielen Standorten in Profi- und Hobbygärten Versuchslinien angebaut und der Mehлтаubefall dokumentiert. Die gesammelten Daten unterstützen Sativa bei der Sortenselektion und der weiteren Züchtungsarbeit. In über 1.000 Gärten in der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Österreich wurden 2023 27 verschiedene Versuchslinien kultiviert.

Die Landwirtschaftskammer Niederösterreich nahm dieses Jahr in Kooperation mit dem Jungpflanzenbetrieb Biohof Mogg, der Versuchsanstalt für Gemüsebau am Zinsenhof und den Gemüsebaubetrieben Ackerschön, Die Beetwirtschaft, Krautwerk, Think of Nature, Grand Garten und Dirndl am Feld am Versuch teil. Angebaut und vorgezogen wurden die Pflanzen am Biohof Mogg, danach wurden die Salate bei den Betrieben gepflanzt und bis zur Erntereife kultiviert. Die Aussaat erfolgte in zwei Sätzen am 19.7. und 2.8., die Pflanztermine variierten etwas je nach Betrieb, ca. drei Wochen nach dem Aussaattermin.



Abbildung 1: Salate setzen bei Think of Nature, 8.8. (© Pözl/LK NÖ)



Abbildung 2: Aussaat bei Jungpflanzen Mogg, 19.7. (© Pözl/LK NÖ)



Abbildung 3: Salate am Zinsenhof 20.9. (© Pözl/ LK NÖ)

Jeweils zwei Betriebe befanden sich in geographischer Nähe, um einen Standortsvergleich zu haben. Geplant waren vier Versuchslinien pro Betrieb. Da das erhaltene Saatgut leider aus sehr vielen verschiedenen Versuchslinien bestand und die Keimfähigkeit nicht sehr gut war, musste die Planung vor der Pflanzung nochmals geändert werden. Es konnten nicht mehr als drei Linien pro Betrieb ausgepflanzt werden. Ein Vergleich zwischen den Standorten war kaum möglich.

Tabelle 1: Übersicht Betriebe und Versuchslinien

Betrieb	Standort	Linien	Aussaat	Pflanzung	Bonitur
Zinsenhof	Ruprechtshofen	86, 88B, 123	19.7.	14.8.	20.9.
Think of Nature	St.Pölten	107, 123	19.7.	8.8.	19.9.
Die Beetwirtschaft	Füllersdorf	76, 86, 93B	1. Satz: 19.7. 2. Satz: 2.8.	10.8. 22.8.	Schlechte Entwicklung, zu wenige Pflanzen für Bonitur 28.9.
Krautwerk	Porrau	86, 93B, 121	1. Satz: 19.7. 2. Satz: 2.8.	16.8. 23.8.	28.9. 11.10.

Betrieb	Standort	Linien	Aussaat	Pflanzung	Bonitur
Jungpflanzen Mogg	Herzogenburg	88B, 119, 121	1. Satz: 19.7. 2. Satz: 2.8.	8.8. 18.8.	Ausfall durch Hagel Ausfall durch Hagel
Ackerschön	Hasendorf	88B, 112, 119	1. Satz: 19.7. 2. Satz: 2.8.	16.8. 24.8.	28.9. Schlechte Entwicklung, zu wenige Pflanzen für Bonitur
Grand Garten	Absdorf	129, 135, 117	1. Satz: 19.7. 2. Satz: 2.8.	8.8. 22.8.	Ausfall durch Hasenfraß Ausfall durch Hagel
Dirndl am Feld	Kirchberg am Wagram	123, 112, 135	19.7.	11.8.	Ausfall

An den Standorten Ackerschön, Jungpflanzen Mogg und Krautwerk gab es eine Aufzeichnung von Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Die Auswertung der Wetterdaten verdeutlichte den heuer sehr trockenen und heißen September und erste Oktoberhälfte. Abbildung 4 zeigt die Auswertung der September-Temperaturen an den drei Versuchsstandorten sowie der GeoSphere Austria (ehem. ZAMG)¹ Messstation in Schöngrabern als Referenz. Die Abbildung zeigt als Vergleichswert zusätzlich die Temperaturverteilung die von der Station in den Septembermonaten der Jahre 2012–2022 gemessen wurde. Zu sehen ist, dass die Temperaturen auf den vier Messstationen ähnlich und deutlich über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre waren. Die stabile Herbst-Wetterlage bewirkte zwar ein sehr gutes Wachstum der Salate und Kulturen allgemein, für die Aussagekraft des Versuches bedeutete es jedoch eine eindeutige Wertminderung. Es war schlichtweg kein Mehltaudruck vorhanden.

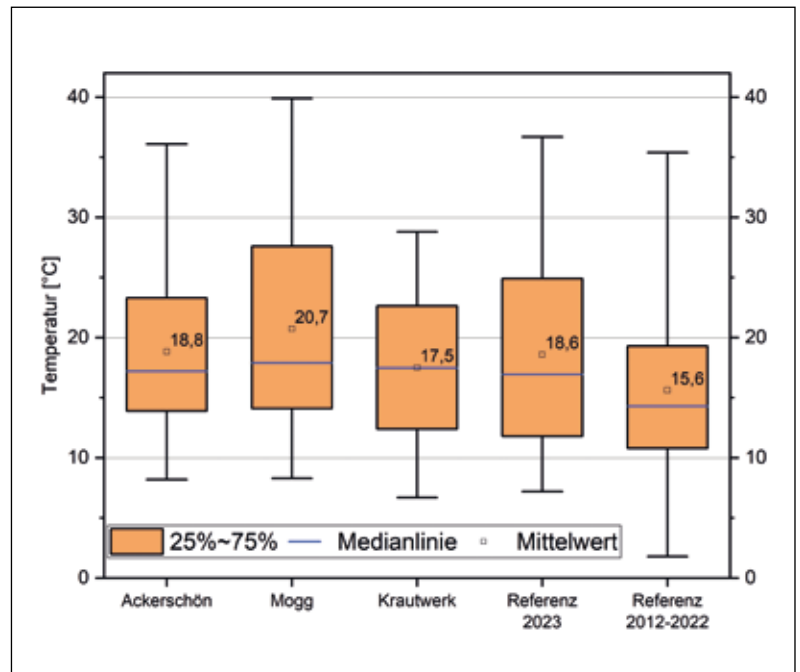


Abbildung 4: Verteilung der stündlichen Temperaturwerte im Monat September.

Ergebnisse der Bonitur

Die erste Bonitur erfolgte am 19.9. am Betrieb Think of Nature. Die Salate waren zu diesem Zeitpunkt bereits einige Tage überreif, Mehltaubefall konnte auf keiner Pflanze festgestellt werden. Herausforderung während der Kulturdauer waren eher die hohen Temperaturen und die anhaltende Trockenheit die eine regelmäßige Bewässerung der Salate erforderte. Die Entwicklungszeiten an den verschiedenen Standorten variierten zwar um bis zu einer Woche, am Ende waren die Salate aber durchwegs schön und gesund im Wuchs. Die Einheitlichkeit war bei einigen Linien noch nicht gegeben, was auf Grund der Laufzeit des Projektes durchaus nachvollziehbar ist. Schosser gab es nur vereinzelt. Mehltaubefall gab es an keinem Standort.

Bei der Bonitur wurden nicht nur Wachstum und Gesundheit der Pflanzen beurteilt, sondern auch Punkte für den Geschmack der Salate vergeben. Geschmacklich durch Bissfestigkeit und ein ausgewogenes Verhältnis von Bitterkeit und Süße überzeugen konnten die Linien 119 und 123. Auch die Linie 93B war sehr schmackhaft und stach durch ihre kräftige gelb-rote Farbe positiv heraus.

¹ Abgerufen unter CC 4.0 Lizenz von <https://data.hub.geosphere.at/dataset/klima-v1-1h> am 21.11.20232

Detailergebnisse der Bonitur können bei Andrea Pölz (LK NÖ) erfragt werden. Die Gesamtergebnisse des Mehltaubefalles aller Versuchslinien in allen teilnehmenden Ländern wurden mittels online Eingabe erfasst und sind zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels noch in Auswertung. Nähere Informationen zum Projekt mit vereinten Gärten finden sich auf der Webseite: <https://www.mit-vereinten-gaerten.org/>



Abbildung 5: Zinsenhof Linie 123, 20.9.
(© Pölz/LK NÖ)



Abbildung 6: Ackerschön Linie 119, 28.9.
(© Pölz/LK NÖ)



Abbildung 7: Krautwerk Linie 93B, 28.9.
(© Pölz/LK NÖ)

Kontakt

Andrea Pölz
LK Niederösterreich
T +43 5 0259 224 06
M +43 664/60 259 22406
andrea.poelz@lk-noe.at



Biolandbau braucht Biozüchtung!

Wir arbeiten daran.

Sellerie: Als einzige uns bekannte Bio-Züchterin entwickeln wir neue Knollenselleriearten. Neben den bekannten Sorten ATHOS und PORTHOS arbeiten wir aktuell an neuen, robusten, weissen Sorten für die Verarbeitung.

www.sativa.bio